

## FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2012 — 940

[C - 2012/00176]

8 JANUARI 2012. — Koninklijk besluit tot wijziging van het koninklijk besluit van 8 oktober 1981 betreffende de toegang tot het grondgebied, het verblijf, de vestiging en de verwijdering van vreemdelingen. — Duitse vertaling

De hiernavolgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 8 januari 2012 tot wijziging van het koninklijk besluit van 8 oktober 1981 betreffende de toegang tot het grondgebied, het verblijf, de vestiging en de verwijdering van vreemdelingen (*Belgisch Staatsblad* van 19 januari 2012).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

## SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2012 — 940

[C - 2012/00176]

8 JANVIER 2012. — Arrêté royal modifiant l'arrêté royal du 8 octobre 1981 sur l'accès au territoire, le séjour, l'établissement et l'éloignement des étrangers. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 8 janvier 2012 modifiant l'arrêté royal du 8 octobre 1981 sur l'accès au territoire, le séjour, l'établissement et l'éloignement des étrangers (*Moniteur belge* du 19 janvier 2012).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

## FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2012 — 940

[C - 2012/00176]

8. JANUAR 2012 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 8. Oktober 1981 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 8. Januar 2012 zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 8. Oktober 1981 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

## FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

8. JANUAR 2012 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 8. Oktober 1981 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund der Verfassung, des Artikels 108;

Aufgrund des Gesetzes vom 2. Juni 2006 zur Zustimmung zum Vertrag zwischen dem Königreich Belgien, der Tschechischen Republik, dem Königreich Dänemark, der Bundesrepublik Deutschland, der Republik Estland, der Hellenischen Republik, dem Königreich Spanien, der Französischen Republik, Irland, der Italienischen Republik, der Republik Zypern, der Republik Letland, der Republik Litauen, dem Großherzogtum Luxemburg, der Republik Ungarn, der Republik Malta, dem Königreich der Niederlande, der Republik Österreich, der Republik Polen, der Portugiesischen Republik, der Republik Slowenien, der Slowakischen Republik, der Republik Finnland, dem Königreich Schweden, dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland (Mitgliedstaaten der Europäischen Union) und der Republik Bulgarien und Rumänien über den Beitritt der Republik Bulgarien und Rumäniens zur Europäischen Union, zum Protokoll, zur Akte und zur Schlussakte, unterzeichnet am 25. April 2005 in Luxemburg;

Aufgrund des Gesetzes vom 15. Dezember 1980 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern, der Artikel 42 §§ 1 und 4 sowie 42quinquies §§ 5 und 6 Absatz 2;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 8. Oktober 1981 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern;

Aufgrund der Dringlichkeit, wie folgt begründet:

In der Erwägung, dass in dem oben erwähnten Vertrag die Möglichkeit vorgesehen ist, den zweiten Übergangszeitraum von drei Jahren, der auf bulgarische und rumänische Staatsangehörige in Sachen Freizügigkeit der Arbeitnehmer anwendbar ist, um einen dritten und letzten Übergangszeitraum von zwei Jahren zu verlängern;

In der Erwägung, dass die Europäische Kommission in ihrem Bericht vom 11. November 2011 angibt, dass die Übergangsregelungen nur für den Zugang zum Arbeitsmarkt gelten;

In der Erwägung, dass die belgische Regierung im Ministerrat vom 16. Dezember 2011 beschlossen hat, die Übergangsmaßnahmen, die für bulgarische und rumänische Staatsangehörige in Bezug auf den Zugang zum Arbeitsmarkt vorgesehen sind, bis zum 31. Dezember 2013 zu verlängern;

In der Erwägung, dass gemäß Artikel 69*decies* des Königlichen Erlasses vom 8. Oktober 1981 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern der zweite Übergangszeitraum von drei Jahren für bulgarische und rumänische Staatsangehörige am 1. Januar 2012 abläuft;

In der Erwägung, dass Kapitel *I*quater des Königlichen Erlasses vom 8. Oktober 1981 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern gemäß den Anmerkungen der Europäischen Kommission und dem im Ministerrat gefassten Beschluss abzuändern ist;

In der Erwägung, dass der vorliegende Königliche Erlass unbedingt so schnell wie möglich und spätestens am 1. Januar 2012 in Kraft treten muss; dass der vorliegende Erlass des Weiteren so schnell wie möglich bekannt sein muss, damit alle Betroffenen informiert werden;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 50.766/4 des Staatsrates vom 27. Dezember 2011, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 2 der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag der Ministerin der Justiz und der Staatssekretärin für Asyl und Immigration,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

**Artikel 1** - Artikel 69*sexies* des Königlichen Erlasses vom 8. Oktober 1981 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 25. April 2004 und abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 20. Dezember 2006, 27. April 2007 und 7. Mai 2008, wird wie folgt ersetzt:

«Die Bestimmungen von Titel II Kapitel I finden Anwendung auf bulgarische und rumänische Staatsangehörige, die nach Belgien kommen, um eine Tätigkeit als Lohnempfänger auszuüben, sowie auf die Mitglieder ihrer Familien, mit der einzigen Ausnahme, dass das Dokument, das bulgarische oder rumänische Lohnempfänger gemäß Artikel 50 § 2 Nr. 1 vorlegen müssen, der Nachweis ist, dass sie im Besitz einer Arbeitserlaubnis B sind, so wie im Königlichen Erlass vom 9. Juni 1999 zur Ausführung des Gesetzes vom 30. April 1999 über die Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer vorgesehen.»

**Art. 2** - Artikel 69*septies* desselben Erlasses, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 25. April 2004 und abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 20. Dezember 2006, 27. April 2007, 7. Mai 2008 und 21. September 2011, wird wie folgt ersetzt:

«Vorliegendes Kapitel tritt am 1. Januar 2014 außer Kraft.»

**Art. 3** - In demselben Erlass werden folgende Artikel aufgehoben:

1. Artikel 69*octies*, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 25. April 2004 und abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 7. Mai 2008,

2. Artikel 69*nonies*, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 25. April 2004 und abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 20. Dezember 2006 und 7. Mai 2008,

3. Artikel 69*decies*, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 20. Dezember 2006 und abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 24. Dezember 2008.

**Art. 4** - Die Aufenthaltsscheine, die bulgarischen und rumänischen Lohnempfängern sowie den Mitgliedern ihrer Familien vor dem 31. Dezember 2011 ausgestellt worden sind, bleiben bis zu ihrem Ablauftag gültig.

**Art. 5** - Vorliegender Erlass tritt am 1. Januar 2012 in Kraft.

**Art. 6** - Der für die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern zuständige Minister ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 8. Januar 2012

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Ministerin der Justiz  
Frau A. TURTELBOOM

Die Staatssekretärin für Asyl und Immigration  
Frau M. DE BLOCK



#### FEDERALE OVERHEIDSDIENST FINANCIËN

N. 2012 — 941 [C – 2012/03103]

**14 MAART 2012. — Koninklijk besluit houdende goedkeuring van de veertiende algemene herziening van de quota van de lidstaten van het Internationaal Monetair Fonds**

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 16 januari 2012 houdende goedkeuring van Resolutie nr. 66-2 van de raad van beheer van het Internationaal Monetair Fonds van 15 december 2010 betreffende de algemene herziening van de quota van de lidstaten van het Internationaal Monetair Fonds, inzonderheid op artikel 3;

Op de voordracht van Onze Minister van Financiën,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

**Artikel 1.** Onze Minister van Financiën wordt gemachtigd aan de Managing Director van het Internationaal Monetair Fonds mee te delen dat België toestemt in de verhoging tot 6.410,7 miljoen bijzondere trekkingsrechten (BTR) van het huidige quotum van 4.605,2 miljoen bijzondere trekkingsrechten (BTR) van België bij het Internationaal Monetair Fonds, zoals voorzien in Resolutie nr. 66-2 van de Raad van gouverneurs van het Internationaal Monetair Fonds van 15 december 2010.

#### SERVICE PUBLIC FEDERAL FINANCES

F. 2012 — 941 [C – 2012/03103]

**14 MARS 2012. — Arrêté royal portant approbation de la quatorzième révision générale des quotes-parts des Etats membres du Fonds monétaire international**

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 16 janvier 2012 portant approbation de la Résolution n° 66-2 du conseil d'administration du Fonds monétaire international du 15 décembre 2010 relative à la révision générale des quotes-parts des membres du Fonds monétaire international, notamment l'article 3;

Sur la proposition de Notre Ministre des Finances,

Nous avons arrêté et arrêtons :

**Article 1<sup>er</sup>.** Notre Ministre des Finances est autorisé à notifier au Managing Director du Fonds monétaire international que la Belgique consent à l'élévation à 6.410,7 millions de droits de tirages spéciaux (DTS) de la quote-part actuelle de 4.605,2 millions de droits de tirages spéciaux (DTS) de la Belgique au Fonds monétaire international, telle que prévue par la Résolution n° 66-2 du Conseil des gouverneurs du Fonds monétaire international du 15 décembre 2010.